

**Beschlüsse der 2. Tagung der VII. Synode  
der Nordelbischen Ev.- Luth. Kirche  
vom 19. bis 21. November 2009 in Rendsburg**

**TOP 7.2 Antrag „Höchste Zeit für eine gerechte Klimapolitik“**

*Die Synode beschließt:*

(1) Die Nordelbische Synode begrüßt die Beschlüsse der EKD-Synode vom 29. Oktober 2009 für eine klimagerechte Politik der Bundesregierung bei den UN- Klimaverhandlungen von Kopenhagen im Dezember und unterstützt diese Forderungen mit Nachdruck.

(2) Die Synode nimmt mit Freude zur Kenntnis, dass die Kirchenleitung Ende März wegweisende Empfehlungen zum Klimaschutz gefasst hat und fordert alle Kirchenkreise, Gemeinden und Einrichtungen auf, diesen zu folgen.

Die Synode betont die Empfehlung der Kirchenleitung zum sofortigen Umstieg aller kirchlichen Einrichtungen auf grünen Strom und empfiehlt, dem Beispiel der Kirchenkreise Dithmarschen, Nordfriesland, Schleswig-Flensburg und Lübeck-Lauenburg sowie der NEK-eigenen Gebäude zu folgen und einen zentralen Stromeinkauf für Grünen Strom zu organisieren.

Die Synode begrüßt die ebenfalls beschlossene, ab dem nächsten Frühjahr für drei Jahre laufende Nordelbische Kampagne für Klimagerechtigkeit und Klimaschutz finanziert durch Mittel des Kirchlichen Entwicklungsdienstes und ermutigt alle Nordelbischen Gemeinden und Einrichtungen, sich mit ihren Beiträgen einzubringen.

(3) Die Synode begrüßt die internationale Kampagne „Countdown to Copenhagen“, die in Deutschland maßgeblich von unserer Kirche, Brot für die Welt und dem EED gestaltet wird. Sie ruft die Kirchengemeinden dazu auf, dem Aufruf des Bischofskollegiums zu Andachten für Klimagerechtigkeit am 3. Advent um 15 Uhr zu folgen und sich an dem Glockengeläut, zu dem der Ökumenische Rat der Kirchen weltweit aufruft, zu beteiligen.

(4) Die Synode wird ihre eigene Arbeitsstruktur so gestalten, dass diese den Zielen von Klimaschutz und Klimagerechtigkeit entsprechen.

Die Synode bittet die Kirchenleitung Maßnahmen zu erarbeiten, die dieses Ziel fördern.